

WOHL DES KINDES

Du sollst möglichst gesund und geschützt aufwachsen.

Wenn du besondere Fähigkeiten hast, sollst du sie ausleben können, damit du, wenn du erwachsen bist, friedlich und glücklich und möglichst selbstständig leben kannst. Das ist mit „Wohl des Kindes“ gemeint.

Deine Eltern müssen dir dabei helfen und der Staat muss deine Eltern dabei unterstützen.

P

Artikel 3/18

NAME

Wenn deine Eltern dich nach der Geburt am Standesamt anmelden, müssen sie einen Namen für dich festlegen. Diesen behältst du in der Regel dein Leben lang und alle wissen, wer du bist.

B

Artikel 7

ELTERN

Du hast das Recht zu wissen, wer deine Eltern sind.

Sie müssen sich um dich kümmern.

Der Staat muss deinen Eltern helfen, damit du geschützt und gesund aufwachsen kannst.

Wenn deine Eltern das nicht können oder du keine Eltern mehr hast, kümmert sich ein Vormund um dich, bis du erwachsen bist.

B

Artikel 3/18

STAATSANGEHÖRIGKEIT

Jedes Kind hat das Recht, offiziell als Bewohner:in eines Staates anerkannt zu werden.

Das ist wichtig, denn der Staat übernimmt gegenüber seinen Bürger:innen ganz viele Pflichten, die auch für dich gelten. Du kannst zum Beispiel die Schule besuchen oder umsonst von einem:einer Ärzt:in behandelt werden.

B

Artikel 7

ERZIEHUNG

Deine Eltern haben gemeinsam die Aufgabe, sich um dich zu kümmern bis du 18 Jahre alt bist und auf dich selbst aufpassen kannst. Sie müssen zum Beispiel dafür sorgen, dass du alles lernst, damit du dich in der Welt gut zurechtfindest.

B

Artikel 3/18

SCHEIDUNG

Wenn sich deine Eltern trennen oder scheiden lassen, musst du gefragt werden, bei wem du lieber leben möchtest. Das Gericht muss deinen Willen berücksichtigen.

B

Artikel 9

GEBURTSURKUNDE

Mit einer Geburtsurkunde kannst du beweisen, dass du existierst. Du kannst zur Schule gehen, ein Konto eröffnen oder heiraten. Du kannst einen Ausweis oder Reisepass beantragen und damit zum Beispiel nach Italien oder Spanien reisen.

B

Artikel 7

SORGERECHT

Deine Eltern müssen und dürfen sich um dich kümmern. Sie haben gemeinsam das Sorgerecht für dich.

Nach einer Scheidung der Eltern kann es manchmal sein, dass nur noch ein Elternteil das Sorgerecht für das Kind hat.

P

Artikel 9



FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG

Wenn deine Eltern gezwungen sind, in einem anderen Land zu leben als du, müsst ihr die Möglichkeit haben, wieder zusammenzukommen. Die beiden Länder müssen dieses ermöglichen. Sie müssen auch zulassen, dass ihr einander besuchen könnt. Dies gilt auch, wenn nur ein Elternteil in einem anderen Land lebt.

P

Artikel 10

SCHUTZ

Die Kinderrechte sind dazu da, dich zu schützen. Niemand darf dich zum Beispiel schlagen oder misshandeln, auch deine Eltern nicht. Im Gegenteil, sie müssen dich vor Gewalt schützen. Wenn sie das nicht allein können, muss ihnen der Staat dabei helfen.

B

Artikel 19

ENTFÜHRUNG

Der Staat muss alles tun, um zu verhindern, dass du gegen deinen Willen in ein anderes Land gebracht wirst.

B

Artikel 11

GEWALT

Du musst davor geschützt werden, dass dir jemand Gewalt antut. Niemand darf dich zum Beispiel schlagen oder gegen deinen Willen anfassen, berühren oder streicheln. Wenn das doch passiert, muss es jemanden geben, der dir hilft.

B

Artikel 19

BRIEFGEHEIMNIS

Niemand darf die Post von jemand anderem öffnen. Auch deine Eltern dürfen das nicht, außer sie haben das Gefühl, dass du etwas Verbotenes tust.

B

Artikel 16

VERNACHLÄSSIGUNG

Wenn sich deine Eltern nicht um dich kümmern und du zum Beispiel nicht genug zu essen bekommst, muss es jemanden geben, der dir hilft, zum Beispiel ein:e Sozialarbeiter:in.

P

Artikel 19

PRIVATSPHÄRE

Du hast das Recht auch einmal für dich zu sein, wenn du allein sein willst. Kein anderer, insbesondere niemand außerhalb deiner Familie, darf ohne deine Erlaubnis deine Wohnung oder dein Zimmer betreten.

P

Artikel 16

STRASSENKINDER

Kinder, die kein richtiges Zuhause haben und deshalb den ganzen Tag und manchmal nachts auf Straßen, Plätzen oder in Parks verbringen und ihr Essen selbst organisieren müssen, nennt man Straßenkinder. Sie erbetteln sich meist Geld, stehlen oder verkaufen Kleinigkeiten. Jedes Kind muss jemanden haben, der sich darum kümmert, dass es ihm gut geht.

B

Artikel 19



ADOPTION

Es kommt manchmal vor, dass sich Eltern aus guten Gründen nicht um ihr Kind kümmern können. Dann können die Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Das bedeutet, dass das Kind Adoptiveltern bekommt, die es wie ihr eigenes großziehen. Damit es dem Kind bei seinen Adoptiveltern auch gut geht, werden sie vorher sehr streng geprüft.

P

Artikel 20/21

AUSBEUTUNG

Es gibt Kinder, die gezwungen werden, so hart zu arbeiten, dass sie davon krank werden. Andere Kinder müssen im Krieg in einer Armee mitkämpfen. Durch die Kinderrechte hast du einen Anspruch darauf, vor einer solchen Ausbeutung geschützt zu werden. Du hast auch Anspruch auf Hilfe bis du dich vollständig erholt hast, wenn du ausgebeutet worden bist.

P

Artikel 39

KINDERARBEIT

Du darfst in Deutschland grundsätzlich erst ab 15 Jahren arbeiten. Das wurde so bestimmt, um dich vor Arbeit zu schützen, die viel zu schwer ist für dich ist, von der du krank werden kannst oder die dich daran hindert, zur Schule zu gehen.

B

Artikel 32

GEFÄNGNIS

Wenn ein Kind ein schweres Verbrechen begeht und von einem Gericht zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde, kommt es in ein Gefängnis speziell für Jugendliche. Dort werden die Jugendlichen weiter unterrichtet, damit sie nach der Gefängnisstrafe wieder ein normales Leben führen können und nicht wieder etwas Verbotenes tun. In Deutschland können Jugendliche erst ab 14 Jahren für eine Straftat angeklagt werden.

P

Artikel 40

FAIRER HANDEL (FAIRTRADE)

In Deutschland kann man Lebensmittel, Kleidungsstücke oder Spielzeuge kaufen, die sehr billig sind, obwohl sie aus fernen Ländern stammen. Sie sind billig, weil die Menschen, die sie herstellen, für ihre Arbeit sehr wenig Geld verdienen. Manchmal müssen sogar Kinder sehr hart dafür arbeiten, obwohl die Kinderrechte dies verbieten. Fairtrade Produkte werden von Menschen hergestellt, die unter fairen Bedingungen arbeiten und dafür fair bezahlt werden.

P

Artikel 32

GERECHTE BEHANDLUNG

Wenn Jugendliche ab 14 Jahren etwas tun, das gesetzlich verboten ist, haben sie ein Recht auf ein faires Gerichtsverfahren, das ihr Alter berücksichtigt. Bis zu einer Verurteilung vor einem Gericht, gelten sie als unschuldig. Wenn sie verurteilt werden, muss die Strafe so sein, dass sie daraus lernen nicht wieder etwas Verbotenes zu tun.

P

Artikel 40

KINDERHANDEL

Du darfst nicht verkauft werden, weder von deinen Eltern noch von anderen. Der Staat muss dafür sorgen, dass du nicht gegen deinen Willen an fremde Menschen gegeben oder in ein anderes Land gebracht wirst.

P

Artikel 35

JUGENDGERICHT

Kinder, die gegen das Gesetz verstoßen, müssen ihrem Alter angemessen behandelt werden. In Deutschland können Jugendliche erst ab 14 Jahren für eine Straftat angeklagt werden. Jüngere Kinder kommen zum Beispiel in die Obhut des Jugendamtes. Jugendliche bekommen ein Verfahren vor einem Jugendgericht, das besonders im Umgang mit Jugendlichen geschult ist.

P

Artikel 40



KIND

Jeder Mensch unter 18 Jahren ist ein Kind.
Menschen über 18 Jahren sind Erwachsene.
Die Kinderrechte gelten für alle Kinder
auf der Welt.

B

Artikel 1

IMPFUNG

Es gibt Krankheiten, die für Kinder besonders gefährlich sind, weil sie daran sterben können. Damit du gesund bleibst, kannst du dich gegen einige dieser Krankheiten impfen lassen. Diese Impfungen müssen dir oder deinen Eltern für dich angeboten werden.

B

Artikel 24

GESUNDHEIT

Du hast das Recht, so gesund wie möglich aufzuwachsen. Dazu gehört auch eine gesunde Ernährung. Der Staat muss dafür sorgen, dass Erwachsene und Kinder darüber aufgeklärt werden, wie sie gesund bleiben.

B

Artikel 24

SAUBERES TRINKWASSER

Wenn du schmutziges Wasser trinkst, kannst du davon krank werden. Damit du gesund bleibst, sorgt der Staat dafür, dass unser Trinkwasser sauber ist.

B

Artikel 24

KRANKENHAUS

Wenn du krank bist, muss dir geholfen werden, wieder gesund zu werden. Bei einer schweren Krankheit oder Verletzung – zum Beispiel ein gebrochenes Bein – wirst du in einem Krankenhaus behandelt.

B

Artikel 24

SAUBERE UMWELT

Damit du gesund aufwachsen kannst, muss auch deine Umwelt sauber gehalten werden. Die Luft sollte zum Beispiel möglichst frei von Abgasen sein. Flüsse, Seen und das Meer sollten nicht mit Müll verschmutzt werden. Auch darf der Müll nicht einfach so auf die Straße geworfen werden. Der Staat muss dafür sorgen, dass die Umwelt möglichst sauber bleibt.

B

Artikel 24

ÄRZTIN / ARZT

Der Staat muss dafür sorgen, dass du zu einem:einer Ärzt:in gehen kannst, wenn du krank bist.
Der:die Ärzt:in untersucht dich und hilft dir, schnell wieder gesund zu werden.

B

Artikel 24

GESUNDES ESSEN

Um gesund zu bleiben, brauchst du auch gesundes Essen. Frisches Obst und Gemüse gehören zum Beispiel dazu. Der Staat muss dafür sorgen, dass du gesundes Essen bekommen kannst.

B

Artikel 24



REICH UND ARM

Die Kinderrechte sollen nicht nur bei uns umgesetzt werden, sondern überall auf der Welt. Einige Länder sind allerdings so arm, dass sie zum Beispiel nicht dafür sorgen können, dass alle Kinder zur Schule gehen. Die reicheren Länder, zum Beispiel Deutschland, Österreich oder die Schweiz, haben zugesagt, dass sie die ärmeren Länder unterstützen wollen, sodass alle Kinder die Möglichkeit haben, zur Schule zu gehen.

P

Artikel 24

BERUFSAUSBILDUNG

Wenn du nach der Schule eine Berufsausbildung machen möchtest, musst du die Möglichkeit haben, dich über verschiedene Berufe zu informieren, zum Beispiel in einem Informationszentrum.

B

Artikel 28

ENTWICKLUNG

Deine Eltern müssen sich darum kümmern, dass du dich so gut wie möglich entwickeln kannst und möglichst gesund aufwächst und viel lernst. Wenn du etwas besonders gut kannst, sollst du darin gefördert werden. Der Staat muss deine Eltern bei deiner Entwicklung unterstützen, besonders dann, wenn sie nicht genug Geld haben, um zum Beispiel gesundes Essen zu kaufen.

P

Artikel 27

DISZIPLIN

Alle Kinder müssen sich an die Regeln der Schule halten, damit ihr alle gut lernen könnt. Wenn du die Regeln missachtest, darfst du nicht von deinen Lehrer:innen geschlagen werden.

B

Artikel 28

LEBENSBEDINGUNGEN

Deine Eltern müssen zum Beispiel dafür sorgen, dass du genug zu essen und zu trinken hast, dass ihr in einer angemessenen Wohnung leben könnt und dass du zur Schule gehen und anschließend eine Ausbildung machen oder studieren kannst. Wenn deine Eltern nicht genug Geld haben, muss der Staat ihnen dabei helfen, dir diese Lebensbedingungen zu ermöglichen.

P

Artikel 27

ANALPHABET

Menschen, die nicht lesen und schreiben können, nennt man Analphabeten. Damit Kinder überall auf der Welt ihr Recht auf Bildung wahrnehmen und zur Schule gehen können, müssen die reicheren Länder wie Deutschland, Österreich und die Schweiz die ärmeren unterstützen. Sie können zum Beispiel Geld geben, damit in den ärmeren Ländern alle Kinder die Möglichkeit haben, die Schule zu besuchen.

P

Artikel 28

BILDUNG

Du hast das Recht zur Schule zu gehen und etwas zu lernen. Alle Kinder müssen zumindest die Grundschule besuchen. Der Besuch der Grundschule darf nichts kosten. Nach der Grundschule musst du die Möglichkeit haben, weiter zur Schule zu gehen. Wie in den meisten Ländern der Welt, gibt es in Deutschland eine Schulpflicht.

B

Artikel 28

MENSCHENRECHTE

Alle Länder auf der Welt haben gemeinsam beschlossen, dass jeder Mensch Rechte hat. Zu den Menschenrechten gehört zum Beispiel das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit. Es gibt auch ein Recht auf Nahrung und sauberes Trinkwasser. Die Kinderrechte schreiben vor, dass jedes Kind die Menschenrechte kennenlernen und achten soll.

B

Artikel 29



BEGABUNG

Wenn du eine bestimmte Begabung hast, musst du die Möglichkeit haben, diese auch auszuleben. Begabung bedeutet, dass du etwas Bestimmtes schon sehr gut kannst oder es dir sehr leicht fällt, es zu lernen. Und Spaß macht es auch! Das kann zum Beispiel Rechnen, Lesen, Schreiben, Sport oder Musik sein.

B

Artikel 29

KULTUR

Kinder haben das Recht, an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen. Und du musst die Möglichkeit haben, dich künstlerisch auszudrücken (schreiben, malen, singen, tanzen, musizieren, Theater spielen und so weiter).

B

Artikel 31

FREIE ENTFALTUNG

In deiner Kindheit sollst du viele Dinge ausprobieren, lernen und herausfinden, was dir Spaß macht und wie du leben willst. Selbstverständlich darfst du dabei niemand anderen einschränken, auch so zu leben, wie er oder sie es will. Solange du dieses beachtest und niemand anderem schadest, darfst du tun und lassen, was du willst. In Deutschland ist das ein Grundrecht, das für alle hier lebenden Menschen gilt: Die freie Entfaltung der Persönlichkeit.

P

Artikel 29

SPIELPLATZ

Du hast das Recht auf Spiel und Freizeit. Wo aber soll man spielen, wenn es nur große und gefährliche Straßen gibt? Dann muss der Staat dafür sorgen, dass auch Spielplätze da sind, auf denen du dich austoben kannst und geschützt bist.

B

Artikel 31

FREIZEIT

Kinder können nicht den ganzen Tag nur lernen oder den Eltern im Haushalt helfen. Du hast ein Recht auf freie Zeit. Diese Zeit kannst du so verbringen, wie es dir am meisten Spaß macht.

B

Artikel 31

DROGEN

Es gibt Stoffe, die man zum Beispiel als Tablette oder Getränk schluckt, raucht oder als Flüssigkeit in die Adern spritzt und die süchtig machen. Das heißt, man kann ohne sie nicht mehr leben und wird sehr krank davon. Kinder müssen geschützt werden, damit sie nicht mit diesen Drogen in Berührung kommen.

P

Artikel 33

SPIELEN

Kinder lernen nicht nur in der Schule. Auch beim Spielen kann man viel lernen und vor allem: sich austoben! Deshalb müssen Kinder auch Zeit haben, in der sie spielen können.

B

Artikel 31

KRIEG

Durch die Anerkennung der Kinderrechte haben sich die Staaten der Welt verpflichtet, Kinder im Krieg besonders zu schützen. Kein Kind darf im Krieg mitkämpfen, auch nicht freiwillig!

B

Artikel 38



GEDANKENFREIHEIT

Du hast das Recht, deine Meinung zu sagen, ohne dass dich dafür jemand bestraft. Deine Eltern sollen dir helfen, deine eigene Meinung zu bilden und anderen gegenüber zu vertreten. Natürlich musst du beachten, dass auch alle anderen dieses Recht haben. Du darfst niemandem deine Meinung aufzwingen.

P

Artikel 14

FÖRDERUNG

Wenn du aufgrund einer Behinderung dem Unterricht in der Schule nicht oder nur sehr schlecht folgen kannst, hast du ein Recht auf eine besondere Förderung. Sie soll erreichen, dass du möglichst die gleichen Dinge lernst, wie die Kinder, die keine besondere Förderung brauchen.

P

Artikel 23

RELIGIONSFREIHEIT

Du hast das Recht, deine Religion auszuüben. Natürlich darfst du dabei niemand anderen in seinen Rechten einschränken. In Deutschland darfst du ab 14 Jahren selbst auswählen, welche Religion du ausüben möchtest. Ab 12 Jahren darfst du von deinen Eltern nicht gegen deinen Willen in einer anderen Religion als deiner bisherigen erzogen werden.

P

Artikel 14

MINDERHEIT

In Deutschland sind die meisten Menschen Deutsche. Sie sind hier also in der Mehrheit. Es gibt in Deutschland aber auch Gruppen von Menschen, die eine andere Kultur, Sprache oder Religion haben. Sie sind in Deutschland eine Minderheit. Wenn du einer Minderheit angehörst, hast du das Recht, deine eigene Sprache zu lernen und deine Religion oder Kultur zu leben.

P

Artikel 30

FLUCHT

Wenn du aus irgendeinem Grund aus deiner Heimat fliehen musst, hast ein Recht auf Hilfe, damit du wieder ein normales Leben führen kannst. Wenn du auf der Flucht von deinen Eltern getrennt wurdest, muss dir geholfen werden, deine Eltern wiederzufinden. Wenn deine Eltern verschwunden oder tot sind, muss sich jemand anderes um dich kümmern.

B

Artikel 22

RELIGION

Du hast das Recht, deine Religion auszuüben und zu leben, auch wenn nur wenige Menschen deiner Religion angehören. In Deutschland sind Religionen von Minderheiten zum Beispiel Islam, Buddhismus, Judentum und Hinduismus.

B

Artikel 30

BEHINDERUNG

Wenn du eine Behinderung hast – egal ob körperlich oder geistig – hast du ein Recht darauf, besonders gefördert zu werden. Ziel soll sein, dass du trotz deiner Behinderung möglichst selbstständig in der Gesellschaft leben kannst.

B

Artikel 23

SPRACHE

Du hast das Recht, neben der Landessprache auch deine Muttersprache zu lernen und zu sprechen. Dies gilt auch, wenn deine Muttersprache nur von wenigen Menschen in deinem Land gesprochen wird.

B

Artikel 30



EIGENE MEINUNG

Bei allen Dingen, die dich betreffen, musst du deine Meinung sagen dürfen. Das gilt zu Hause, in der Schule, bei Ämtern und vor Gericht. Die Erwachsenen müssen deine Meinung bei ihren Entscheidungen berücksichtigen.

B

Artikel 12

AKTIONSGRUPPE

Wenn dir bestimmte Themen, wie die Armut in der Welt, am Herzen liegen, darfst du eine Gruppe gründen oder an der Arbeit einer Gruppe, eines Treffs oder eines Vereins teilnehmen.

P

Artikel 15

MEINUNGSFREIHEIT

Du hast das Recht, deine eigene Meinung zu sagen, ohne dafür bestraft zu werden. Natürlich darfst du niemandem deine Meinung aufzwingen, denn die Meinungsfreiheit gilt natürlich auch für alle anderen.

P

Artikel 13

DEMONSTRATION

Du darfst dich gemeinsam mit anderen auf Straßen oder Plätzen treffen und durch Aktionen, Plakate oder Informationsstände für eure Meinung eintreten. Meistens müssen solche Aktionen aber vorher bei der Polizei oder beim Ordnungsamt angemeldet werden.

P

Artikel 15

SCHÜLERRAT

Der Schülerrat kann den Alltag in der Schule mitbestimmen. Er vertritt gegenüber den Lehrkräften und der Schulleitung die Meinung der Schüler:innen, zum Beispiel wenn es zu Konflikten kommt oder der Schulhof neu gestaltet werden soll. Die Erwachsenen müssen eure Meinung anhören und ernst nehmen.

P

Artikel 12

ZEITUNG

Du hast das Recht auf Informationen, damit du die Welt um dich herum verstehen kannst. Der Staat hat die Aufgabe zum Beispiel dafür zu sorgen, dass es Zeitungen für Kinder und Jugendliche gibt.

B

Artikel 17

KLASSENSPRECHER:IN

In der Klasse vertritt der:die Klassensprecher:in die Interessen der Klasse gegenüber den Lehrkräften. So ist gewährleistet, dass eure Meinung gehört wird.

B

Artikel 12

FERNSEHNACHRICHTEN

Du hast das Recht auf Informationen, damit du die Welt um dich herum verstehen kannst. Der Staat hat die Aufgabe zum Beispiel dafür zu sorgen, dass es Sendungen im Fernsehen gibt, die Nachrichten für Kinder zeigen.

B

Artikel 17



BESCHREIBUNG

Beschreibe den Begriff mit Worten, ohne den Begriff selbst oder Teile davon zu benutzen.

PANTOMIME

Spiele den Begriff, ohne zu sprechen und nur auf einem Bein stehend.

ZEICHNUNG

Zeichne den Begriff.

PANTOMIME

Spiele den Begriff, ohne zu sprechen und ohne deine Hände zu benutzen.

ZEICHNUNG

Zeichne den Begriff.

Wenn du normalerweise mit rechts malst, benutze nur die linke Hand.

Wenn du normalerweise mit links malst, benutze nur die rechte Hand.

BESCHREIBUNG

Beschreibe den Begriff mit Worten, ohne den Begriff selbst oder Teile davon zu benutzen und ohne den Vokal „a“.

PANTOMIME

Spiele den Begriff, ohne zu sprechen.

PANTOMIME

Spiele den Begriff mit einem Partner oder einer Partnerin, ohne zu sprechen.

M

M

M

M

M

M

M

M

DISKRIMINIERUNG

Du darfst wegen deines Geschlechts, deiner Zugehörigkeit zu einer Religion oder einer Minderheit in deinem Land weder benachteiligt noch bestraft werden. Du darfst auch nicht benachteiligt oder bestraft werden, weil deine Eltern zum Beispiel eine bestimmte Meinung vertreten.



Artikel 2

INTERNET

Du hast das Recht auf Informationen, damit du die Welt um dich herum verstehen kannst. Der Staat hat die Aufgabe zum Beispiel dafür zu sorgen, dass es im Internet Seiten gibt, die für Kinder und Jugendliche gemacht sind.



Artikel 17

RASSISMUS

Du darfst nicht benachteiligt oder bestraft werden, nur weil du einer bestimmten Bevölkerungsgruppe oder Religion angehörst. Der Staat muss dich vor einer solchen ungerechten Behandlung schützen.



Artikel 2

RADIO

Du hast das Recht auf Informationen, damit du die Welt um dich herum verstehen kannst. Der Staat hat die Aufgabe zum Beispiel dafür zu sorgen, dass es Radiosendungen für Kinder und Jugendliche gibt.



Artikel 17

GLEICHBERECHTIGUNG

Alle Kinder haben die gleichen Rechte, egal welches Geschlecht sie haben. Du darfst nicht benachteiligt oder bestraft werden, nur weil du zum Beispiel ein Mädchen oder ein Junge bist.



Artikel 2

INFORMATION

Der Staat muss dafür sorgen, dass du von den Kinderrechten erfährst. Alle Kinder und Erwachsenen müssen wissen, dass es die Kinderrechte gibt. Noch besser ist es, wenn sie auch wissen, welche einzelnen Rechte alle Kinder haben.



Artikel 42

STAAT

Deutschland ist zum Beispiel ein Staat oder Frankreich oder Italien. Jeder Staat hat eine Regierung. Diese Regierung vertritt das Land nach außen und innen. Fast alle Staaten der Welt haben versprochen, dass sie die Kinderrechte umsetzen wollen.



Artikel 43

BESCHREIBUNG

Beschreibe den Begriff mit Worten, ohne den Begriff selbst oder Teile davon zu benutzen und ohne den Vokal „e“.



M

